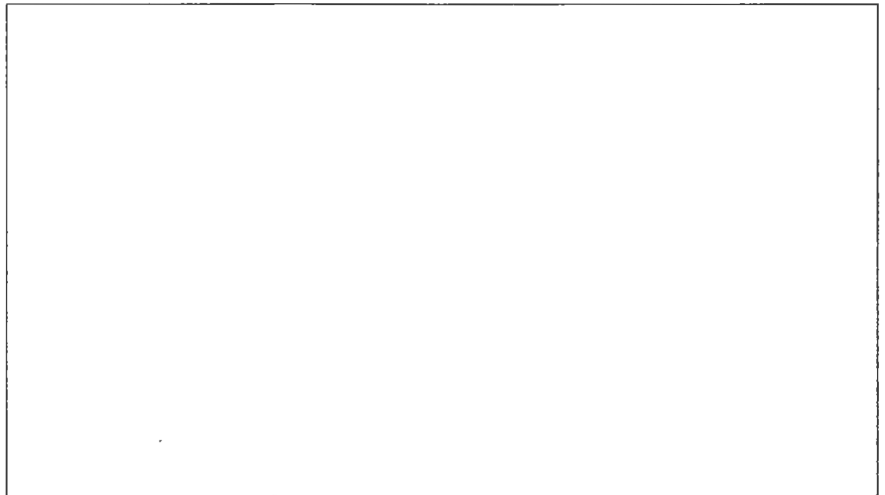
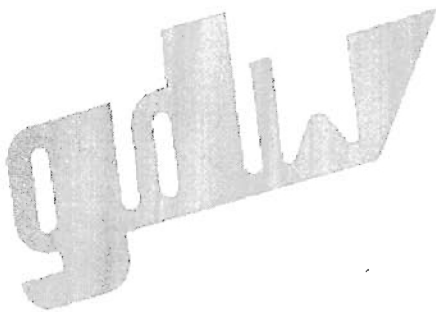
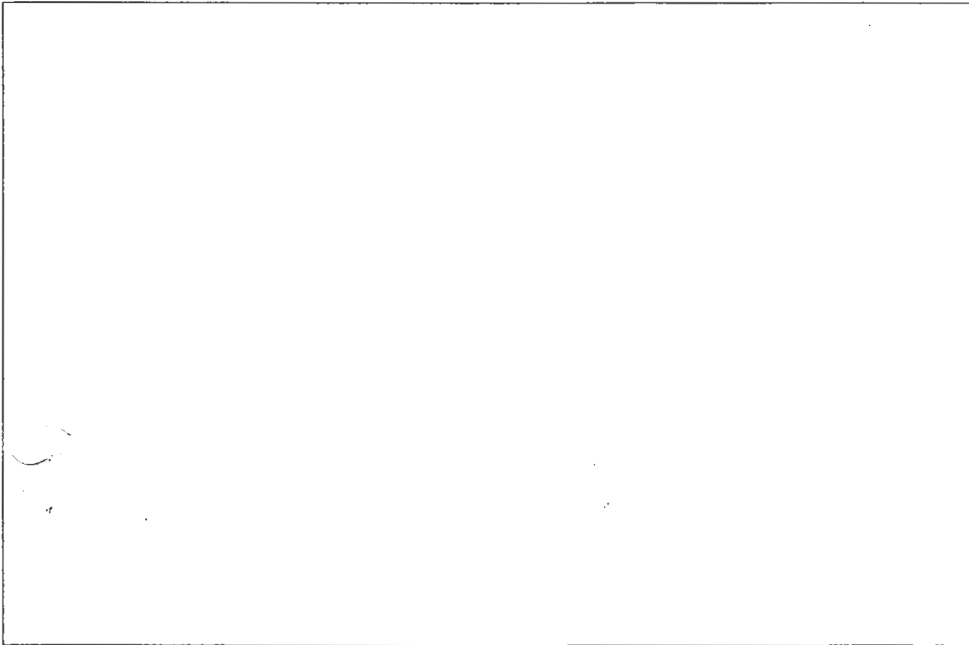


# Trekhaken - Attelages - Anhängervorrichtungen - Tow bars






**Mazda Xedos 9**

**1994 - 2002**



**GDW Ref. 0574**

EEC APPROVAL N°: e0\*00/00\*0000\*00

D/	:	8,70	KN
S/	:	75	kg
Max. 	:	100	kg
 	:	1600	kg

**GDW nv - Hoogmolenwegel 23 - B-8790 Waregem**  
**TEL. 32(0)56 60 42 12(5) - FAX. 32(0)56 60 01 93**

Email: [gdw@gdwtowbars.com](mailto:gdw@gdwtowbars.com) - Website: [www.gdwtowbars.com](http://www.gdwtowbars.com)



# Mazda Xedos 9

1994 - 2002

Ref. 0574

## Anbauanleitung

- 1) Kunststoffbekleidung links unten abmontieren.  
Innerer Belag Koffer und Reserverad wegnehmen.
- 2) An linke Seite Montierstück (-g) mit (A) gegen Abschleppöse befestigen.  
(B) kommt gegen Karosserievorderseite, passend auf vorhandene Bohrung.
- 3) In der Mitte Unten Stoßstange ein Stückchen von 3cm ausschneiden, ab Unterrand gemessen, über ein Breite von 16cm.
- 4) Anhängerkupplung setzen mit rechte Seite (A) gegen Innenseite von Andere Abschleppöse.  
(B) passen auf vorhandene Bohrungen in Vorderseite von Karosserie.  
(E) paßt gegen Montierstück (-g), (C) gegen Reserveradraum und (D) gegen Grundplatte Koffer, wie hinten Querbalken liegt.  
Punkte (C-D) durchbohren mit  $\varnothing 10,5\text{mm}$ .
- 5) Alle Bolzen, Ritzel und Montierstücke (-i) und (-h) via Koffer setzen.
- 6) (\*) montieren und alles gediegen verschrauben.  
Bekleidung lihks hinten, unten, Innerer Belag und Reserverad zurücksetzen.

## Zusammenstellung

1 Anhängerkupplung Referenz 0574	
1 Kugelstange T43M000	(*)
4 Bolzen M12x35	(*)
5 Bolzen mit Muttern M10x30	(B-C-D)
3 Bolzen mit Muttern M12x50	(A-E)
2 Ritzel 40x12x4	(A)
2 Segment Ritzel 40/25x12x4	(B)
1 Montierstück (-g)	(E)
1 Montierstück (-h)	(C)
1 Montierstück (-i)	(D)
5 Sicherheitsritzeln 10mm	(B-C-D)
7 Sicherheitsritzeln 12mm	(A-E-*)

*Alle Bolzen und Muttern : Qualität 8.8*

### Hinweise

Die Maximale Anhängelast ihres Fahrzeuges können Sie im Fahrzeugschein oder im Benutzerhandbuch nachlesen.  
Im Bereich der Anlageflächen muß Unterbodenschutz und Antiröhmaterial entfernt werden.  
Vor dem Bohren prüfen, daß keine, dort eventuell Leitungen beschädigt werden können.